

# „Volksblatt“

Kommunistisches Organ

Für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Volksblatt“ erscheint jeden Werktag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Preisprospekt: drei Monate monatlich 2,50 Mark; durch die Post gegen 2,00 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und Druck: Produktiv-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Halle, Verdenstraße 14.

Anzeigenpreis: 13 Halbpennig f. d. Millimeter Höhe u. Spalte; 70 Halbpennig f. Restfläche im Textfeld. Kleinanzeigen zu richten nach Halle, Verdenstraße 14. Tel. 1945, 1947, 2251. Adress-Verz.: Kleinanzeigen Halle. Benachrichtigung: C. G. Post-Verlag, Halle. Verlagsleiter: Fritz 1065 8 Halle, Post. 6094.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 20. Mai 1926

6. Jahrgang \* Nr. 117

## Kapitulation vor der Flaggenverordnung

### „Das Luther-Kabinett ohne Luther“ mit Hilfe der SPD. gerettet

Es geschehen Zeichen und Wunder „Volksblatt“ für den Sturz von Marx und für Reichstagsauflösung

Berlin, 20. Mai.

In der Regierungserklärung sprach Marx dem sozialdemokratischen Luther die mächtige Unterstützung für seine Politik aus. Er erklärte, man werde die bestehenden Maßnahmen fortsetzen. Die Flaggenfrage soll in Sinne Hindenburgs gelöst werden. Die Einlösung der Reichsregierung zum Volkseigentum erleide durch die Bildung des Kabinetts keine Veränderung. Trotz dieser Aussagen der Regierungspartei, die die Erklärung des Reichstages zur Kenntnis nimmt und über alle Maßnahmen zur Flaggenverordnung übergeht, mit der Zustimmung der Regierungspartei und der SPD. gegenwärtig. Nach dem „Berliner Tageblatt“ ist die sozialdemokratische Reichstagsfraktion dem Beschluß der Zustimmung in diesem Antrag einhellig zugestimmt. Die Kommunistische Partei hat ein Mißtrauensvotum gegen Marx eingebracht.

aber immer noch vermögen diese Führer Euch durch schöne Reden davon abzuhalten, mit den kommunistischen Arbeitern die rote Klassenfront zu schließen. Reht wird es dem politisch Blinden unter Euch klar, daß nicht die republikanischen Parteien und die SPD, die Führung im Kampf gegen die schwarzweißrote Reaktion innehat.

An der Spitze des Kampfes gegen die Reaktion steht die rote Fahne und ihre Trägerin: die kommunistische Partei.

Die Fahne Schwarzrotgold und ihre Vertreter haben bewiesen, daß sie ihr Symbol preisgeben. Darum macht Schluß mit diesen vermoderten Farben. Reht zurück zum Klassenkampf, Reht zurück zur roten Fahne. Schließt die Reihe mit den kommunistischen Arbeitern, damit die drohende Gefahr des Reichstags ein Kampf- und abwehrtaugliches Proletariat findet.

### Die neue Flaggenverordnung



„Aber Mensch, die schwarzrotgoldene Wölch ist kaum zu sehen“  
„Ja und die Republik!“

### Abbau von 25000 Angestellten in der bayerischen Metallindustrie

(Eig. Drahtm.) Augsburg, 20. Mai.  
In der bayerischen Metallindustrie wurden 25000 Angestellte kündigt. Die Unternehmer wollen ihnen meist unter Mißachtung der langjährigen Verträge einen Gehaltsabbau von 30 bis 40, je teilweise bis 50 Prozent diktiert. Die Regelung der Verhältnisse der Lehrlinge ist vollständig aus dem Tarifvertrag herausgenommen worden. Es fanden überall Versammlungen gegen den brutalen Unternehmerterror statt.

Das „Volksblatt“ gehört bekanntlich zu jenen Zeitungen in der SPD, die am weitesten auf den rechten Flügel liegen. In allen politischen Fragen, die irgendeine auftauchen, hat das „Volksblatt“ diese Haltung bewiesen. Gestern nun ist ein Wandel geschehen, denn das „Volksblatt“ trat plötzlich für die Reichstagsauflösung und für den Sturz des Marx-Kabinetts auf den Plan. Haben die sozialdemokratischen Arbeiter gefahren? Haben sie ihrem Organ einmal so berde die Wahrheit gesagt, daß man nicht umhin konnte, die Stellung von vorgehoren zu revidieren? „Nieder mit der Verräterregierung“, „Zurückziehung der Verordnung über Sturz der Regierung“, so hatte vor 14 Tagen, als der Flaggenreife entbrannte, das „Volksblatt“ seinen Lesern zugerufen. Aber vorgehoren vor dieser ganze Kampf“ wieder vergehen worden. Vorgehoren schrieb das „Volksblatt“, daß die Regierung Marx, die sich aus den Mitgliedern des alten Kabinetts zusammensetzt, das „kleine Hebel“ sei und daß die Sozialdemokratie des Kabinetts nicht hürzen könne. In der gestrigen Ausgabe erleben wir das Gegenteil. Wir wollen unseren Lesern und den sozialdemokratischen Arbeitern einige bemerkende Zitate des „Volksblatt“ von gestern und vorgehoren nicht vorrechnen.

Berlin, 18. Mai 1926

Das kann uns natürlich nicht hindern, in der Zwischenzeit eine Minderheitsregierung zu unternehmen, deren Aufgabe es ist, den innerpolitischen Streit zu beenden und die Bedürfnisse der arbeitenden Volksklasse zu tragen und einen einheitlich republikanischen Kurs einzuführen.

Berlin, 19. Mai 1926

Diese Stellungnahme (dem Mißtrauensantrag der Kommunisten gegen Marx nicht beizustimmen, d. H. H.) entspricht uns nicht recht verständlich, wenn man bedenkt, daß die Letzte Kabinetskrise ja über den Streit um die Flaggenverordnung ausgebrochen ist. Wenn in der Regierungserklärung der Reichsbannerleiter Marx ausdrücklich betont, die unheilvolle Flaggenverordnung bestehen zu lassen, wenn er sich mit dem Reichspräsidenten und den anderen ebenbürtigen Kabinetsmitgliedern förmlich erklärt, dann kann nach unserer Auffassung die sozialdemokratische Fraktion nichts anderes tun, als gegen die Regierung zu stimmen.

Als Führer der vorgehoren Minderheitsregierung hat der Reichspräsident am Sonntagabend den bisherigen Reichspräsidenten Dr. Marx ernannt. Marx hat in den letzten Tagen nach der Flaggenverordnung öffentlich seine Treue zu Schwarzrotgold versichert, und auf der am Sonntagabend zu Ende gegangenen Verammlung des Reichsbanners in Magdeburg erklärte, daß er nicht daran denkt, sich aus der republikanischen Bewegung zurückzuziehen.

„Sie (die Regierungserklärung von Marx) beginnt mit einem Loblied auf Dr. Luther und befaßt sich dann mit der Flaggenfrage, indem betont wird, daß im Sinne des Reichspräsidenten möglichst bald durch einen besonderen Ausschuss der Reichstag zur Schaffung einer Einheitsflagge gemacht werden soll. Der Ausschuss mit der Einheitsflagge Schwarzrotgold soll also allen Erntes in jenem Sinne fern zu fördern ist, weil sich aus der republikanischen Bewegung zurückzuziehen.“

Obwohl der Artikel im „Volksblatt“ von gestern, der die Leberdrüse trägt: „Recht alles dem Alten? War die Regierungserklärung nur ein Mißverständnis“ in der Redaktion des „Volksblatt“ geschrieben worden ist, weil er die Leberdrüse „Halle, den 19. Mai“ trägt, fehlt das Signum des politischen Reaktions, das sonst bei allen eigenen Stellungnahmen nicht zu fehlen pflegt. Schämt sich der politische Redakteur des „Volksblatt“, einmal der Meinung seiner eigenen Arbeiter nachzugeben zu haben, schämt er sich des Sages: „Eine andere Entscheidung als Reichstagsauflösung ist wohl kaum denkbar“, weil er dadurch einer Zeit Monaten immanes und immer wieder von den Kommunisten geforderten Parole nachgegeben ist? Wir sind durchaus mit der Mißregierung dieser unserer Parole zufrieden und möchten nur wünschen, daß die sozialdemokratischen Arbeiter, nachdem nun aus das „Volksblatt“ die Reichstagsauflösung gefordert hat, mit den Kommunisten zusammen für die Reichstagsauflösung kämpfen, erst recht, wenn die heutige Abstimmung ein Brechen des Bündnisses der SPD, für die Marx-Regierung und für die von ihm geforderte schwarzrotgoldene Flagge ergibt. Die sozialdemokratischen Arbeiter mögen dafür Sorge tragen, daß das „Volksblatt“ in den nächsten Tagen nicht wieder

der Garte  
Ferte  
Sonne  
Fingerring  
Paris  
s-Groß  
Krieg  
Schreibma  
Intel  
hose  
locken  
enden  
sche  
einer  
leisten









**Nicht einmal eine freigewerkschaftliche Betriebsratsliste kam zustande**

**Grube Anguste bei Bitterfeld**  
Bei den Betriebsratswahlen an Grube A wurde ein Wahlkomitee gebildet, das eine Betriebsratsliste aufstellen sollte. Die Wähler, die sich an der Wahl beteiligten, waren aber so wenig, dass keine Liste zustande kam. Die Gründe dafür sind in dem Bericht weiter unten zu lesen.

**Werksgemeinschaftliche Kameradschaft in den Hallischen Kohlenwerken**

Die in den Hallischen Kohlenwerken bestehende Werksgemeinschaft hat sich in den letzten Monaten sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder dieser Gemeinschaft sind sich sehr verbunden und unterstützen einander in allen Belangen. Dies hat zu einer erheblichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen geführt.

**„Sind Sie politisch vorbehaftet?“**

Diese Frage wird an jeden Arbeiter gestellt, der an der Wahl teilnimmt. Es ist wichtig, dass die Arbeiter ihre politische Einstellung offenlegen, um die Integrität der Wahl zu gewährleisten. Die Antworten werden streng vertraulich behandelt.

**etwas von den Ato-läuten, die auf den „Hund gekommen“ sind**

Die Ato-läute, die auf den „Hund gekommen“ sind, sind eine Gruppe von Arbeitern, die sich in den letzten Monaten sehr erfolgreich in der Bekämpfung von Unfällen und Sicherheitsverstößen betätigt haben. Ihre Arbeit hat zu einer erheblichen Reduzierung der Unfallquote beigetragen.

**Das ist die Rationalisierung!**

Die Rationalisierung ist ein Prozess, bei dem die Produktion effizienter gestaltet wird. Dies geschieht durch die Einführung neuer Technologien, die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Schulung der Arbeiter. Die Rationalisierung führt zu einer Steigerung der Produktivität und zu niedrigeren Kosten.

Das Geschäft, das sich „Industrie-Kaufhaus“ nennt, wurde in Halle gegründet. Es hat sich in den letzten Monaten sehr erfolgreich entwickelt. Die Kunden schätzen die große Auswahl an Waren und die freundliche Bedienung. Das Geschäft ist ein gutes Beispiel für den Erfolg von Kleinunternehmen in der heutigen Zeit.

Die Lage in dem Werkbereich Krämerladen ist sehr angespannt. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung ihrer Löhne und eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen. Die Arbeitgeber lehnen diese Forderungen ab und behaupten, dass die Produktion nicht gesteigert werden kann.

**Briefe aus dem Leuna-Zuchthaus**

Wir veröffentlichen nachstehend zwei Briefe aus dem Leuna-Zuchthaus. Diese Briefe geben einen Einblick in die Lebensbedingungen der Gefangenen und die Arbeit im Zuchthaus.

Die Briefe sind von den Gefangenen selbst verfasst und geben einen sehr persönlichen Einblick in ihre Gedanken und Gefühle. Sie sind ein wichtiges Dokument für die Geschichte des Leuna-Zuchthaus.

**Die Redaktion „Klassenkampf“**  
Sehr geehrter Herr Redakteur!  
Ich habe Ihre Ausgabe vom 15. Mai erhalten und bin sehr beeindruckt von der Qualität der Artikel. Die Redaktionen sind sehr informativ und geben einen guten Überblick über die aktuellen Ereignisse in der Arbeiterbewegung.

**Sehr geehrter Herr Redakteur!**  
Ich habe Ihre Ausgabe vom 15. Mai erhalten und bin sehr beeindruckt von der Qualität der Artikel. Die Redaktionen sind sehr informativ und geben einen guten Überblick über die aktuellen Ereignisse in der Arbeiterbewegung.

**Der zweite Brief lautet:**  
Meine Kollegen sind sehr zufrieden mit der Arbeit im Zuchthaus. Sie finden die Arbeit abwechslungsreich und fordern eine Erhöhung ihrer Löhne. Die Verwaltung des Zuchthaus sollte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen verstärken.

**Meine Kollegen sind sehr zufrieden mit der Arbeit im Zuchthaus.** Sie finden die Arbeit abwechslungsreich und fordern eine Erhöhung ihrer Löhne. Die Verwaltung des Zuchthaus sollte ihre Bemühungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen verstärken.

**gewinn beträgt in diesem „rationalisierten“ Trakt allein für dieses Jahr 68 Millionen Mark.** Die Rationalisierung hat zu einer erheblichen Steigerung der Produktion und des Gewinns geführt. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wirtschaft und die Arbeiterbewegung.

Table with 2 columns: Date and Amount. It lists financial data for various dates in 1926.

Datum	Betrag
30. November 25	142,33
30. Dezember 25	12,17
31. Januar 26	139,65
27. Februar 26	134,20
28. März 26	133,14
29. April 26	133,36

Die Rationalisierung ist ein Prozess, bei dem die Produktion effizienter gestaltet wird. Dies geschieht durch die Einführung neuer Technologien, die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Schulung der Arbeiter. Die Rationalisierung führt zu einer Steigerung der Produktivität und zu niedrigeren Kosten.

Wir bringen im nachfolgenden eine Statistik über das Verhältnis der Preise in der heutigen Wirtschaft zu den Verhältnissen vor dem Krieg. Die Preise sind in den letzten Jahren stark gestiegen, was zu einer erheblichen Verringerung der Kaufkraft führt.

Die Rationalisierung ist ein Prozess, bei dem die Produktion effizienter gestaltet wird. Dies geschieht durch die Einführung neuer Technologien, die Optimierung von Arbeitsabläufen und die Schulung der Arbeiter. Die Rationalisierung führt zu einer Steigerung der Produktivität und zu niedrigeren Kosten.









# Die Sozialdemokratie und der Abbau der Erwerbslosenunterstützung

## Ein Kapitel sozialdemokratischer Gewerkschaftspolitik

Von Karl Bede

Wenn man die sozialdemokratische These liest, dann könnte man glauben, daß die Sozialdemokratie ganz unüblich ist, an dem neuen Vorstoß der Nation, durch den die Erwerbslosenunterstützung nach Vollstufen abgebaut und dabei gleichzeitig getarnt werden soll. Dabei handelt es sich gerade hier um einen traurigen Fall der Untergründung eines Unternehmerrückfalls durch die Politik der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer.

Wie sind die Zusammenhänge? Die November-Revolution brachte unter anderem auch durch die Erhebung der Löhne der ungelerten Arbeiter und der Hilfsarbeiter, eine Angleichung an die Löhne der gelehrten Arbeiter. Der Kampf gegen eine große Spannung zwischen den Löhnen der gelehrten Arbeiter und der Ungelernten und Brauch ist ein altes gewerkschaftliches Kampfglied. Seit Ende 1923 kämpft nun das deutsche Unternehmertum wieder mit Erfolg für eine Verringerung der Lohnspannung zwischen gelehrten und ungelerten Arbeiter (durch Herabsetzung der Löhne der Ungelernten), um die Arbeiterkräfte zu sparen, und um eine mehreren führen in den letzten Monaten muß die Unternehmerrückfall die Wirtschaftskrise in Verbindung mit der Lohnabwärtsbewegung, zur Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter in dieser Zeit kam der Kampf um dieses Ziel und zwar mit fortwährendem Erfolge. Gerade in den letzten Monaten muß die Unternehmerrückfall die Wirtschaftskrise in Verbindung mit der Lohnabwärtsbewegung, zur Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter in dieser Zeit kam der Kampf um dieses Ziel und zwar mit fortwährendem Erfolge. Gerade in den letzten Monaten muß die Unternehmerrückfall die Wirtschaftskrise in Verbindung mit der Lohnabwärtsbewegung, zur Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter in dieser Zeit kam der Kampf um dieses Ziel und zwar mit fortwährendem Erfolge.

Man mag die sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer wie einen Mann, der bei einem Feindversuch ergriffen worden ist, in die Hände der ungelerten Arbeiter, die sich in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen. Gut, glauben wir ihnen das nicht. Aber das ändert nichts an der Sachlage. Selbst wenn dabei eine geringe Erhöhung der Unterstützungsgelder für gelehrte Arbeiter herausgekommen wäre, müßte die Sozialdemokratie sich in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Warum fordern die sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Erwerbslosenbewegung in der letzten Zeit, wurde durch den Hinweis des Dr. Weigert auf den englischen Generalstreik demontiert. Weigert läßt aus, daß die englische Gewerkschaft beim Generalstreik in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

## Kein Geld für die holländischen Notstandsarbeiter

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Unternehmer es sich nicht genug sein lassen mit der Mangelentlohnung und Verlostmachung Tausender von Arbeitern, sondern daß sie darüber hinaus noch verlangen, die Erwerbslosen für die Erhaltung eines Existenzminimums einzusetzen. In diesem Verhalten als Schuldig erweisen sich gemeinlich die Städte und Kommunen, indem sie sogenannte Notstandsarbeiten vergeben. Ohne weiteres ist es begriffen, wenn man durch die Bereitstellung öffentlicher Mittel für Notstandsarbeiten versucht, den Erwerbslosen eine Verdienstmöglichkeit zu geben. Aber die Sache hat insofern einen Haken, als man die Notstandsarbeiter anzuwerben ihrerseits auszuführen Arbeit nicht mit dem Lohn der einschlägigen Arbeiter-Gruppen besteht, sondern mit der Begründung, Notstandsarbeiten seien keine Arbeiten in normaler Weise, die Notstandsarbeiten einen niedrigeren Lohn zahlt. Dieses ist gefährlich insofern, als es den Notstandsarbeitern ein schlechtes Beispiel gibt, indem es ihnen zeigt, daß die Arbeit für die Erhaltung eines Existenzminimums nicht mit dem Lohn der einschlägigen Arbeiter-Gruppen besteht, sondern mit der Begründung, Notstandsarbeiten seien keine Arbeiten in normaler Weise, die Notstandsarbeiten einen niedrigeren Lohn zahlt.

1. Den Notstandsarbeitern wird der Tarif für die Zielbauarbeiten gewährt;
2. ausgefallene Regen- und Forderung werden bezahlt;
3. die Beauftragten werden mit Kosten unentgeltlich beliefert;
4. die Unfallversicherungen müssen auf allen Bauarbeiten übernommen sein.

Man ist den Anträgen der selbstberuflichen Niederlassung der eingangs zum Ausdruck gebrachten Auffassung der Kommunen. Als die 2. und 3. Forderung entfallen der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Die Forderung der sozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, nicht einfach eine allgemeine Erhöhung der bisherigen Erwerbslosenunterstützung? Warum kommen sie mit der Unternehmerrückfall in der Erhebung der Erwerbslosenunterstützung bedacht, aber nicht an eine Herabsetzung der Löhne der ungelerten Arbeiter denken, das ist ein sehr gefährliches Versehen.

Advertisement for various products and services, including 'runo', 'Guie B', 'Paul', 'Max N', 'Zwint', 'AGO', and 'RA'. The text is partially obscured and difficult to read.



